Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 128 (2002)
Heft: 3: Gründach

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Swiss Energycodes: Revision des Absenkpfades angelaufen

Seit mehr als 20 Jahren ist die integrale Planung ein wichtiges Postulat zur nachhaltigen Verbesserung der Bausubstanz. Architekten und Ingenieure sollen früher und intensiver, als dies die konventionelle und in den Fachdisziplinen verhaftete Denk- und Arbeitsweise zulässt, miteinander ins Gespräch kommen. Mit der Revision des SIA-Absenkpfades beginnt die Anpassung der Normen.

Von einem Durchbruch des integralen Bauens sind wir noch weit entfernt. Unser Normenwerk und unsere Ausbildungsangebote richten sich an Spezialisten, und sie thematisieren das Gebäude als Summe einzeln optimierter Teile und weniger als integrales Werk. Nur allzu oft bleibt vor Baubeginn, wenn die Pläne fertig sind, für Optimierungsschlaufen keine Zeit, und für grundsätzliche Modifikationen ist es in diesem Stadium zu spät. Heute lässt der Planungsprozess angesichts des grossen Kostendruckes wenig Spielraum. Nötig wäre die sorgfältige Optimierung gleichwohl.

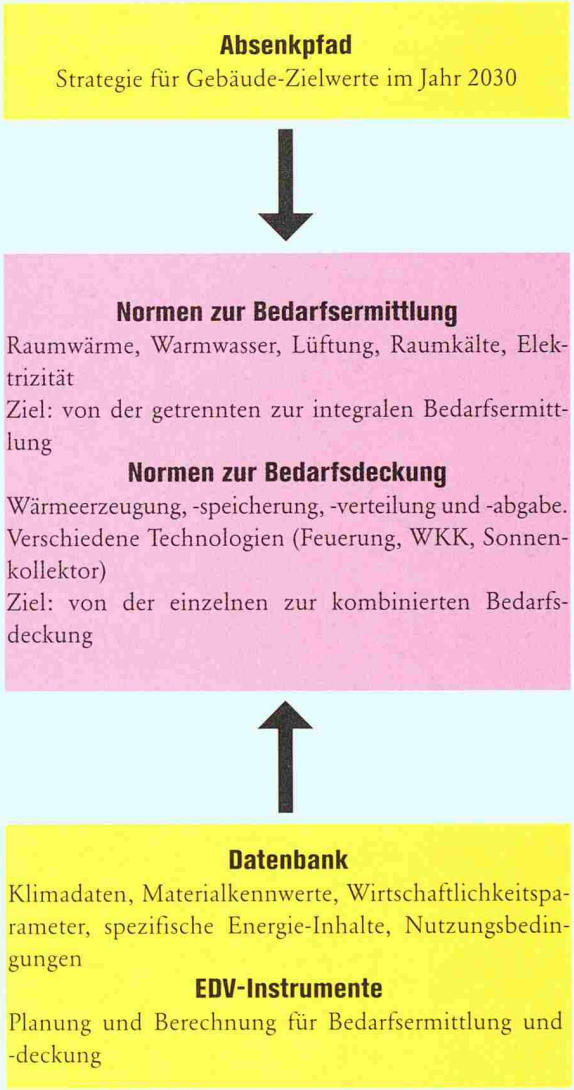
Revision des Absenkpfades Energie SIA

Als Erstes soll im Bereich der Haustechnik der SIA-Absenkpfad für die Energiekennzahl aus dem Jahre 1995 vollständig überarbeitet und ergänzt und in seiner Stossrichtung stärker differenziert werden. Der Absenkpfad Energie SIA wird künftig eine breitere Typologie innerhalb der Kategorien Wohn- und Dienstleistungsbauten anbieten. Mit geringer werdendem Betriebsenergiebedarf wird die für die Herstellung von Systemen, Komponenten und Materialien notwendige Graue Energie wichtig. Darin steckt ein bedeutendes Optimierungspotenzial.

Mitgestalten

Der SIA sucht Fachleute aller Disziplinen des Bauwesens für die Mitarbeit an diesen zukunftsgerichteten Projekten. Willkommen sind Vertreter von Planungs- und Beratungsbüros aus der ganzen Schweiz, von Behörden und Hochschulen. Wer sich interessiert, meldet sich auf der Website www.energycodes.ch. Dort sind ausführliche Infos enthalten.

Eine dritte Ergänzung bezieht sich auf den Standort und die Erschliessung eines Gebäudes und die Folgen für den Bedarf an Mobilität. Damit entwickelt sich der Absenkpfad Energie SIA zu einem umfassenden Instrument zur energetischen Bewertung von Bauten, für politische Gremien und Behörden gleichermassen wie für Bauherrschaften und Planer. Im Frühjahr 2002 veranstaltet der SIA einen Workshop «Gebäude 2020», an dem kostenoptimierte, traditionelle und fortschrittliche Bauweisen mit geringem Energiebedarf zur Sprache kommen. Die Resultate der Tagung sollen als Basis für die Weiterarbeit am Absenkpfad Energie SIA dienen.



Swiss Energycodes – integrale Planung im Gebäude

Normen aufeinander abstimmen

Für Raumheizung, Wassererwärmung und Elektrizitätsbedarf sind in der Schweiz und in Europa separate Normen mit unterschiedlichen, zum Teil widersprüchlichen Anforderungen in Kraft. Für die Dimensionierung von Systemleistungen gelten andere Normen als für die Optimierung des Energieverbrauches. Dieser Anachronismus und die fehlende Abstimmung behindern integrales Planen. Denn für jeden nach Normen getrennten Rechengang müssen die planungsrelevanten Gebäudedaten aufbereitet und importiert werden. Zudem behindert dieses sektorielle Vorgehen die dringend not-

wendige Optimierung während des Planungsprozesses. Künftig sollen zwei Normen, je eine für die Bedarfsermittlung und eine für die Bedarfsdeckung, den integralen Ansatz stärken. Die neue Norm der «integralen Energiebedarfsermittlung» dient der Quantifizierung von Leistungen und Energieverbrauchswerten, jene der «kombinierten Energiebedarfsdeckung» der Optimierung von Beiträgen aus Energiesystemen wie Wärmepumpen, Wärmekraftkopplungsanlagen, Sonnenkollektoren und fossil befeuerten Wärmeerzeugungsanlagen. Diese Neukonzeption der Haustechniknormen soll als Teil von Swiss Energycodes das integrale Planen und Bauen von Gebäuden und Haustechnikanlagen mit einfachen und übersichtlichen Arbeitsinstrumenten ermöglichen. Der umfassend optimierte Bau wird damit zum allgemeinen Standard.

Faltblatt Absenkpfad
Das dreiteilige Faltblatt Absenkpfad (Format A 4) zeigt, wie und wie stark der Energieverbrauch bestehender Gebäude mittel- und langfristig verbessert werden kann. Einzelexemplare gratis erhältlich bei SIA Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich. Frankiertes und an Sie adressiertes Couvert C 4 oder C 5 beilegen.

Früh einsteigen

Möglichst früh, beispielsweise mit einer groben Gebäudegeometrie, in den Planungs- und damit in den Optimierungsprozess einsteigen: das ist das Ziel der integralen Planung. Das fördert den Dialog über die mitunter engen Grenzen der Fachdisziplinen hinweg, lässt Raum für kreative Lösungen und erlaubt, oft mit geringerem Aufwand, bessere Produkte. Geplant ist die Vereinheitlichung der Datenstrukturen bei der Erfassung der Gebäudedaten (mit progressiver Verfeinerung während des Planungsprozesses), bei den normenspezifischen Vertragsbedingungen und bei den Datenbanken zu meteorologischen Daten, Baumaterialien, Energie, Ökonomie usw.
Mit den beiden Projekten «Absenkpfad Energie SIA» und «Integrale Planung» orientiert sich die Arbeitsweise der Planenden an neuen Normen, an neuen Strukturen und an neuen EDV-Instrumenten.
Conrad U. Brunner, Mitglied der Kommission Haustechnik und Energie des SIA und Projektleiter SIA-Absenkpfad

Korrigenda
In tec21 Nr. 1-2, Seite 35, sind die falschen Daten zum Kurs «Einführung in die neuen Ordnungen LMO und LM» publiziert worden. Die richtigen Kursdaten lauten:

LM24-02	22. Jan. 2002,	13.30–17.30	Bern
LM25-02	30. Jan. 2002,	13.30–17.30	Basel
LM26-02	6. Feb. 2002,	13.30–17.30	Zürich

Licht-Einfälle für Architektur-Ideen.

Bauen mit Tageslicht ist unsere Leidenschaft und eine komplette Palette technisch ausgereifter Lösungen für transparente Architektur unser Angebot an Sie: Von preisgünstigen standardisierten Elementen in variablen Formen und Grössen (Lichtkuppel, Lichtband, Lichtpyramide u.v.m.) bis hin zu hochkomplexen individuellen Dach- bzw. Fassadenkonstruktionen. Auch bei den „Baumaterialien" können Sie auf unsere Flexibilität zählen: Acryl, Glas oder – als top-aktuelle Innovation – die transparente, extrem leichte FOILTEC-Folie: drei Beispiele für Stoffe, aus denen architektonische Träume sind. Sprechen Sie mit uns.

Herzlich willkommen bei
WEMA auf der SWISSBAU-Basel
vom 22.01.2002 bis 26.01.2002
Halle 3.0, Stand H21
Präsentation am 25.01.02
von Reto Miloni, dipl. Architekt ETH, über „Trends zu leichten und wirtschaftlichen Fassaden- und Dachverglasungen".
Stündlich von 10.00 – 15.00 Uhr.

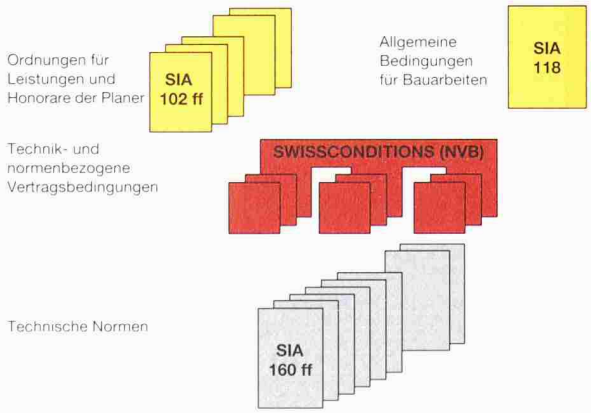
WEMA Glas- und Metallbau AG
Lindenmoosstrasse 19
8910 Affoltern am Albis
Telefon (01) 762 62 00
Telefax (01) 762 63 63
www.eberspaecher.com

wema
Glas- und Metallbau AG
Ein Unternehmen der Firmengruppe Eberspächer

Swissconditions: separate Bedingungen

Die Einführung der Euronormen erfordert eine Trennung von technischen Vorschriften und Vertragsbedingungen. Der rechtliche Teil «Swissconditions» soll Mitte dieses Jahres vorliegen.

Im Rahmen des Europäischen Komitees für Normung werden seit Anfang der Neunzigerjahre technische Normen für das Bauwesen und andere Bereiche der Technik erarbeitet. Die Einführung der Euronormen macht es notwendig, technische Vorschriften und vertragliche Bedingungen in getrennten Dokumenten darzustellen. Nachdem der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA) im Jahre 1998 das Projekt Swisscodes lanciert hat, das zur Vereinfachung der so genannten Eurocodes die Tragwerksnormen bearbeitet, ist nun ein weiteres Projekt – das Projekt Swissconditions – zur Herauslösung der vertraglichen Bedingungen aus den heutigen technischen Normen des SIA in Angriff genommen worden. Mitte dieses Jahres soll für die Fachgebiete Tragwerke, Untertagbau, Grund- und Spezialtiefbau ein vollständiges, konsistentes und anwenderfreundliches Regelwerk für technik- und normenbezogene («normenspezifische») Vertragsbedingungen (NVB) vorliegen. Ergänzende Projekte für Swissconditions in den Bereichen Gebäudehülle, Gebäudeausbau und Gebäudetechnik sind in Vorbereitung. Die rechtlichen und organisatorischen Vorarbeiten wurden im September 2000 abgeschlossen. Die ersten vernehmlassungsreifen Entwürfe liegen seit Herbst 2001 vor. Gegenwärtig läuft die externe Vernehmlassung. Ab Mitte 2002 sollen die Swissconditions in Kraft treten.



Neu strukturiertes SIA-Normenwerk

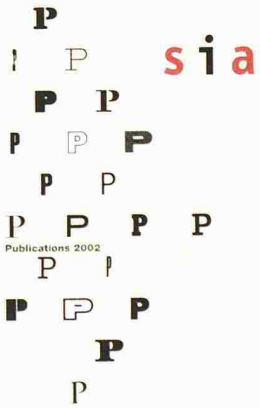
Die Trennung von technischen Normen und Vertragsbedingungen erfordert eine neue Struktur des SIA-Normenwerks. Die Ordnungen für Leistungen und Honorare der Planer (SIA 102 ff.) sowie die Allgemeinen Bedingungen für Bauarbeiten (SIA 118) bleiben unverändert. Die Normen (SIA 160 ff.) werden in der Folge nur noch technische Regeln enthalten. Die heute in den Normen enthaltenen Vertragsbedingungen sind harmonisiert und in einer selbständigen Gruppe von Regelungen, genannt Swissconditions (NVB), zusammengefasst. Die Swissconditions ergänzen einerseits die SIA 102 ff. und andererseits die SIA 118. Die Publikation soll so gestaltet sein, dass die Benützer und Benützerinnen auf eine Auswahl und Zusammenstellung gemäss ihren Bedürfnissen Zugriff haben.

Hans Heer, Projektleiter Swissconditions

Partner

Der Schweizerische Baumeisterverband (SBV), der Schweizerische Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA), der Verband der Schweizerischen Zementindustrie (cemsuisse), die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB) und der Schweizerische Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS) tragen gemeinsam das Projekt Swissconditions Tragwerke, Untertagbau, Grund- und Spezialtiefbau. Es wird zudem vom Bund (KBOB) unterstützt.

SIA-Publikationen: Verzeichnis 2002



(sz) Das neue Verzeichnis der Publikationen des SIA ist erschienen. Die zahlreichen Neuerscheinungen aus dem Jahr 2001 sind im ersten Teil mit dem Umschlag abgebildet und inhaltlich beschrieben. Das gesamte lieferbare Normenwerk des SIA – bestehend aus Normen, Ordnungen und Merkblättern – ist übersichtlich und in numerischer Reihenfolge aufgelistet. Die neuen Titel sind speziell hervorgehoben. Für die thematische Suche steht im Anhang ein Sachwortregister zur Verfügung, welches auf die entsprechende Norm verweist. Ergänzend zum Normenwerk sind Produkte wie Verträge, Formulare und Gesamtwerke aufgeführt. Die Publikationsreihen der Dokumentationen und Sonderpublikationen runden das Verlagsangebot des SIA ab. Das Verzeichnis ist im praktischen und handlichen Format A5 erschienen. Wie bereits im letzten Jahr erhalten alle Mitglieder das Verzeichnis der Publikationen des SIA im ersten Mitgliederversand dieses Jahres. Weitere Exemplare sind gratis erhältlich bei:

SIA Auslieferung, c/o Schwabe & Co AG,
Tel. 061 467 85 74, Fax 061 467 85 76
auslieferung@schwabe.ch

Swisscodes: Los gehts

Die Projektleitung Swisscodes kündigt nun den Beginn der externen Vernehmlassung an. Alle Betroffenen und alle an den Belangen der Tragwerksnormierung in der Schweiz interessierten sind aufgerufen, sich an der Vernehmlassung zu beteiligen. Es werden keine separaten Einladungen oder Dokumente verschickt.

Die nun vorliegenden Dokumente sind:

SIA 260: «Grundlagen der Projektierung von Bauwerken»

SIA 266: «Mauerwerk»

SIA 266/1: «Mauerwerk, Ergänzende Festlegungen»

SIA 267: «Geotechnik»

SIA 267/1 «Geotechnik, Ergänzende Festlegungen»

Weitere Dokumente werden in einer zweiten Runde im März für die Vernehmlassung freigegeben.

Für die Vernehmlassung ist auf dem Internet eine spezielle Seite eingerichtet worden, von der die fünf Dokumente sowie das zugehörige Formular (Word-Dokument) heruntergeladen werden können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir ausschliesslich Kommentare berücksichtigen können, die mit diesem Formular in elektronischer Form (E-Mail oder Diskette) bis zum 15. März bei uns eingegangen sind. Unter der URL www.sia.ch/swisscodes können Dokumente und Vernehmlassungsformulare ab Freitag, 18. Januar 2002, bis zum Ende der Vernehmlassungsfrist (15. März 2002) in deutscher und französischer Sprache bezogen werden. Fragen und Eingaben richten Sie bitte an siegwart@sia.ch

Markus Gehri, Generalsekretariat SIA

SIA an der Swissbau 02

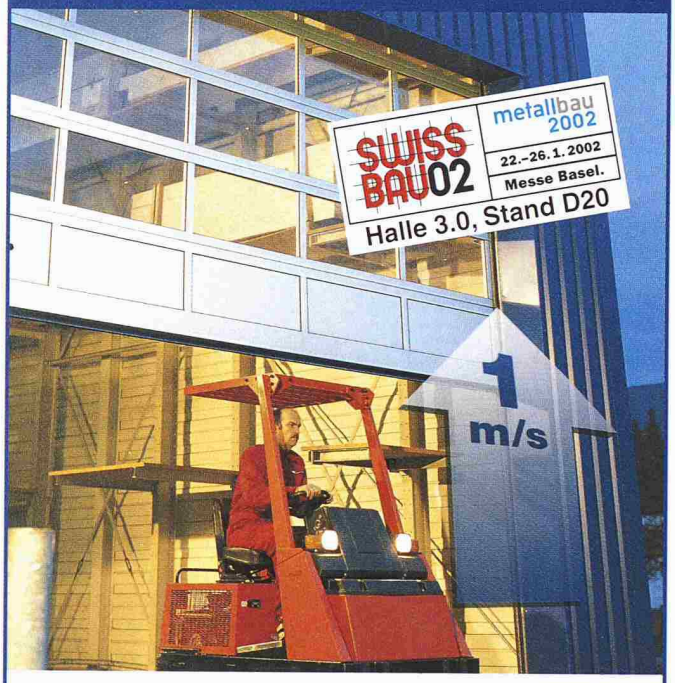
(pps) Mit der Ausstellung «Konstruieren, eine Passion» ist der SIA zusammen mit den Zeitschriften tec21 und Tracés an der Swissbau präsent. Die zusammen mit dem Musée Suisse du Jeu konzipierte Ausstellung mit Baukasten und Konstruktionsspielen führt die Betrachter zu den Wurzeln ihrer heutigen Tätigkeit als Architekten und Ingenieure. Zum Thema der Ausstellung erscheint gleichzeitig ein Buch. Jeden Tag sind vom SIA-Generalsekretariat Fachleute aus der technischen Abteilung, des Rechtsdienstes, des Mitgliedschaftsdienstes sowie Mitglieder aus den Redaktionen der beiden SIA-Zeitschriften anwesend.

Werbung für Planer

Am Dienstag 22. und am Mittwoch 23. Jan. geben ein SIA-Baujurist und ein PR-Fachmann im Rahmen eines einstündigen Seminars Auskunft zum Thema «Marketing – Wie dürfen Bauplaner für sich werben?». Die Teilnahme ist kostenlos, keine Voranmeldung nötig.

Im Rahmen der Swissbau 02 findet das vom SIA als Patronatspartner mitgetragene Architektursymposium «Architecture to Basle» (A2B) mit international anerkannten Referenten unter dem Thema «mobility/immobility» statt.

Wenn jede Sekunde zählt...



Wählen Sie schnelle und effiziente Lösungen von Hörmann

Hörmann liefert "Speed" Sectional- und Rolltore in einer Schnelllaufversion. In Kombination mit transparenten Schnelllauftoren mit vertikaler und horizontaler Öffnung für den Innen- und Ausseneinsatz sparen Sie Zeit und Energie! Wie alle Industrietore von Hörmann entsprechen auch diese neuen Tore den strengsten Sicherheitsbestimmungen. Die Hörmann-Tore und Antriebe bieten effektive Lösungen für alle Anforderungen an Funktionalität, Sicherheit, Schnelligkeit und architektonisches Design.

NEU ! Hörmann Sectionaltore jetzt in 10 Standard RAL-Farben ohne Aufpreis* !

* Weitere RAL-Farben auf Wunsch erhältlich

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Für weitere Informationen:
Hörmann Schweiz AG
Nordringstrasse 14, 4702 Oensingen
Tel.: 062 388 60 60 • Fax: 062 388 60 61
www.hoermann.ch • info@hoermann.ch